



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0060 vom 12.05.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	01.06.2016	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Erweiterung/Umgestaltung der Skateranlage Schützenstraße

Beschlussvorschlag:

Die Skateranlage Schützenstraße wird als jugendfördernde Maßnahme entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurfsplan mit einem Kostenrahmen in Höhe von rund 31.500 € erweitert bzw. umgestaltet. Darüber hinaus werden zur Beleuchtung 2 Kofferleuchten installiert.

Sachdarstellung:

Die Skateranlage an der Schützenstraße wurde im Jahre 2000 in einer Größe von 20 x 20 m errichtet. Die Erstbestückung erfolgte damals mit einer Quarterpipe (Anfahrtsrampe) sowie einer Curb-Pyramide und einer Curb-Box (rund 10.700 € für die 3 Geräte). Im Jahre 2006 wurde die Fläche der Skateranlage um 400 qm vergrößert (auf 40 x 20 m). Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 24.500 € (= 61,50 €/qm). In 2007 wurden dann weitere 5 Geräte mit Kosten von rund 11.000 € angeschafft. In 2011 wurde die vorhandene Anfahrtsrampe (Quarterpipe) durch Aufbringung von Asphalt beidseits verbreitert.

Das Jugendparlament beantragte in 2015 die Erweiterung der Skateranlage. Der Antrag wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 15.04.2015 (dort TOP 4.h) beraten und empfohlen, hierüber im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 zu befinden.

Im Arbeitskreis „Spiel- und Bolzplätze“ wurde das Thema ebenfalls angesprochen und Kontakt mit den Ochtruper Skatern aufgenommen. Diese haben zur Unterstützung das Fachplanungsbüro DSGN-concepts aus Münster hinzugezogen. Die Skater sprachen sich am Ende gegen eine weitere flächenmäßige Vergrößerung aus. Stattdessen soll die vorhandene Fläche im Bestand verändert werden und lediglich der rechte (bisher ungenutzte Erdwall) einbezogen werden. Die Arbeitskreismitglieder unterstützen die Ideen der Ochtruper Skater.

Das Projekt wurde danach dem Sozialausschuss am 16.11.2016 vorgestellt und zur Entscheidung in die laufenden Haushaltsberatungen bzw. in die beschließende Ratssitzung am 10.12.2015 verwiesen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden in den Haushaltsplan 2016 eingestellt.

Das Planungsbüro legt in Abstimmung mit den Ochtruper Skatern die in der Anlage beigefügte Entwurfsplanung vor und geht für die Umsetzung der Planungen von einem Kostenrahmen von rund 31.500 € aus.

Umweltrelevanz:

Eine weitere Vergrößerung und Versiegelung der Fläche ist nicht vorgesehen. Lediglich das geplante Gerät „Transition Hip“ bedeutet einen kleineren Eingriff in die Natur.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Haushaltsmittel stehen unter dem Untersachkonto 02120.40018 in Höhe von 55.000 € in 2016 bereit, wovon allerdings auch weitere notwendige Anschaffungen für Spiel- und Bolzplätze bestritten werden sollen. Insofern kann mit einem Überschreiten des Ansatzes gerechnet werden. Die zusätzlichen Kofferleuchten werden über den Straßenbeleuchtungsvertrag mit den Stadtwerken abgerechnet.

Generationengerechtigkeit:

Besondere Angebote für Jugendliche und jugendfördernde Maßnahmen entsprechen der ausdrücklichen Zielsetzung des Rates der Stadt Ochtrup.

Im Auftrag:

Engelmann